



## Der Konjunktiv in der indirekten Rede (Seite 1)

Es gibt zwei Möglichkeiten wiederzugeben, was andere gesagt haben:

- Die **direkte Rede** gibt das Gesagte wörtlich wieder. Es steht in Anführungszeichen.  
*Beispiel: Peter sagt: „Es **regnet** morgen.“*
- Die **indirekte Rede** gibt eine Äußerung ohne Anführungszeichen wieder.  
*Beispiel: Peter sagt, es **regne** morgen.*

In der indirekten Rede verwendet man den **Konjunktiv I**.

Wenn dieser sich nicht vom Indikativ unterscheidet, benutzt man den **Konjunktiv II**.

*Beispiel: Ina sagt: „Wir **wissen** das nicht.“*

*Ina sagt, sie ~~wissen~~ **wüssten** das nicht.*

**1** Forme die Aussagen des Luftbild-Archäologen Klaus M. in die indirekte Rede um.

a) Unterstreiche zunächst alle Verbformen, die du dazu verändern musst.

b) Schreibe dann die neuen Formen jeweils im Konjunktiv I darunter.

An fünf Stellen unterscheidet sich der Konjunktiv I nicht von den Indikativformen. Verwende hier die Formen des Konjunktiv II.

Tipp: Der Konjunktiv I der 3. Person gleicht manchmal dem Indikativ der 1. Person:

**ich habe** (Indikativ) – **er habe** (Konjunktiv I).

„Wenn **ich** ins Flugzeug **steige**, **weiß** **ich** genau, worauf **ich** zu achten **habe**.

**er**                      **steige** **wisse** **er**                      **er**                      **habe**

Optimal ist eine Flughöhe von 300 m. Wenn ich in der Landschaft, im

Bewuchs der Felder auffällige Verfärbungen entdecke, schrillen **meine**

**seine**

Alarmglocken. Solche Verfärbungen sind ein deutlicher Hinweis darauf,

dass sich hier unter der Erdoberfläche Überreste menschlicher Besiedelung

befinden. Jetzt kommt es darauf an, ein gutes Foto zu machen. Dabei muss

alles stimmen: die richtige Perspektive bei der Aufnahme, der Einfallswinkel



## Der Konjunktiv in der indirekten Rede (Seite 2)

der Sonnenstrahlen, die Fotoausrüstung. Profis benutzen heute hochwertige

Infrarotkameras. Die beobachteten Geländemerkmale erscheinen bei den

Aufnahmen als deutlich sichtbare Flecken. Jetzt kann der Archäologe auf

den Boden zurückkehren und mit der Auswertung beginnen. Tausende von

verborgenen Bauwerken, vor allem aus der Römerzeit, aber auch aus dem

Mittelalter, haben Luftbild-Archäologen inzwischen aufgespürt.“

- 2** Vergleiche deine Ergebnisse zu Aufgabe 1 mit dem Lösungsbogen.  
Schreibe dann den gesamten Text in indirekter Rede auf.

Der Luftbildarchäologe Klaus M. sagte in einem Interview, er wisse genau, worauf  
er zu achten habe, wenn er in ein Flugzeug steige. Optimal sei ...